

Firma in Deutschland schliesst

MEYER BURGER Das Thuner Technologieunternehmen Meyer Burger schliesst in Deutschland eine Tochterfirma mit 39 Mitarbeitern. Ab dem 1. Juni werden die operativen Tätigkeiten in Thun ausgeführt.

Gestern um 11 Uhr wurden die Mitarbeiter des Thuner Technologieunternehmens Meyer Burger über eine Neuorganisation informiert. Die Somont GmbH im deutschen Umkirch bei Freiburg muss per 31. Mai ihr operatives Geschäft einstellen. «Diese organisatorische Massnahme musste aufgrund der weiteren negativen operativen Resultate sowie einem budgetierten negativen Betriebsergebnis für 2016 getroffen werden», heisst es in der schriftlichen Personalinformation. Betroffen von dieser Massnahme sind 39 Mitarbeitende.

Ab Juni werden Tätigkeiten von Thun aus geführt

Die Somont GmbH ist Teil des Technologie- und Produktcenters (TPC) Thun/Umkirch von Meyer Burger. Die Firma entwickelt und unterhält Verbindungstechnologien für Solarmodule. Ab dem 1. Juni werden die operativen Tätigkeiten von der Meyer Burger AG in Thun ausgeführt. Die Anlagen für Verbindungstechnologie werden bereits heute in Thun produziert. Die Meyer Burger AG werde die zusätzlichen Aufgaben mit eigenen Mitteln und Kräften sowie in Eigenverantwortung bewältigen. «Neue Arbeitsplätze werden dadurch in Thun vorerst nicht geschaffen», sagte Firmensprecher Werner Buchholz auf Anfrage. Der Standort Thun werde durch die Verlagerung der Tätigkeiten der Somont GmbH aber sicher gestärkt. In Thun gibt es heute rund 460 Vollzeitstellen, weltweit sind es 1525 (Stand 31. Dezember 2015).

Bereits eine neue Leitung eingesetzt

Die notwendigen Massnahmen für die Betriebsschliessung in Deutschland seien bereits in die Wege geleitet worden. Mit den betroffenen Mitarbeitenden würden bilaterale Gespräche geführt. Die operative Leitung als Geschäftsführer der Somont GmbH übernimmt ab sofort Thomas Kipfer. *rdh*

«Ein Tanz für Körper und Seele»

STEFFISBURG Margarita Bieri ist leidenschaftliche Anhängerin des 5-Rhythmen-Tanzes für Senioren. Die Motivation liegt nicht allein in der Bewegung.

«Ich sollte mich mässigen, aber es fällt mir schwer», sagt Margarita Bieri und lächelt schalkhaft. Zwar schlägt sich die 69-Jährige gerade mit einer Erkältung und einer Venenentzündung herum. Trotzdem hat sie es sich auch an diesem Dienstagmittag nicht nehmen lassen, ins «Groove and Move» zu kommen, um zu tanzen.

Beim Tanz, in den sie zusammen mit zehn anderen Seniorinnen und Senioren eintaucht, führt sie keine vorgegebenen Bewegungen aus und lernt auch keine Schritte. Es ist das freie Tanzen, welches die pensionierten Frauen und Männer nach Steffisburg lockt. Im Angebot «5 Rhythmen 65+», das auf Kollektionsbasis funktioniert (siehe Kästen), kann Margarita Bieri, wie sie sagt, «sich selber neu entdecken».

Initiantin und Leiterin des Kurses ist Christa Zaugg, die seit fast 25 Jahren Tanzstunden in Steffisburg und der Region anbietet. Sie sagt: «Es geht in meinen Kursen nicht primär ums Tanzen, sondern um Lebensqualität. Ich sehe meine Aufgabe darin, den inneren Tänzer, der in jedem Menschen wohnt, zum Leben zu erwecken.» Zwar animiert sie die Besucher zu Beginn der Stunde, erst die verschiedenen Körperpartien in Bewegung zu bringen. Dann jedoch tanzen die Senioren freizur Musik.

Tanzend zu Gemütsbewegungen

Fern von jeglichen Klischees schallt weder Volkstümliches noch Schlager aus den Boxen. Die älteren Tänzerinnen und Tänzer schwingen ihre Hüften im Takt zu Michael Jackson, schütteln ihre Arme zu treibenden Elektrophysik, um sie zu sphärischen Pianoklängen wieder sanft schweben zu lassen. Und nach und nach treten hinter den Be-



Für Körper, Geist und Seele: Margarita Bieri tanzt in Steffisburg die 5 Rhythmen.

Ramon Lehmann

wegungen verschiedenste Empfindungen auf den Gesichtern zutage – und wohl auch manche persönliche Geschichte.

Getanzt hat Margarita Bieri bereits in jungen Jahren. «In meiner Jugend war ich ein Tanzfülli», sagt sie. Während ihrer beruflichen Karriere im konsularischen und diplomatischen Dienst des EDA hatte sie aber für diese Leidenschaft kaum noch Zeit. Erst im Ruhestand habe sie wieder angefangen zu tanzen und dabei das freie Tanzen für sich ent-

deckt, sagt sie. «Anfangs konnte ich mich nicht mehr richtig bewegen.» Inzwischen wirkt es alles andere als eingerostet, wenn die 69-Jährige barfuss über das Parkett gleitet.

Eine Körpertherapie, die der Seele guttut

Auf die Frage, weshalb sie gerade die 5 Rhythmen tanze, antwortet sie denn auch: «Es ist eine Körpertherapie.» Andererseits, fügt sie an, tue es der Seele gut. «Es ist ein Tanz für Körper, Geist und Seele.»

«Im Tanz kann ich mich selber neu entdecken.»

Margarita Bieri

ZUM ANGEBOT

Christa Zaugg startete das Seniorrentanzen im Steffisburger Burgerheim als **Volontärprojekt** während ihrer **Ausbildung zur 5-Rhythmen-Lehrerin**, die sie 2011 abschloss. Seither führt sie das Angebot weiter im «Groove and Move», dem Zentrum für Perkussion, Tanz und Bewegung an der Alten Bernstrasse 127b. Der Kurs findet auf **Kollektenbasis** in der Regel **jeden zweiten Dienstag** von 15 bis 16.15 Uhr statt.

Christa Zaugg gab 1993 in Steffisburg erste Tanzstunden für Kinder. 1996 eröffnete sie die Tanzschule Releasedance. Das Kurszentrum **Groove and Move** gründete sie im Jahr **2005** zusammen mit ihrem Lebenspartner Peter Tschanz.

Da der Tanzraum nicht mit dem Rollstuhl zugänglich ist, denken die beiden mittlerweile über einen **alternativen Standort** für ein Kurszentrum nach. Wer diese Idee in irgendeiner Form unterstützen möchte, kann sich unter move@souldance.ch melden. *mbs*

www.souldance.ch

5 RHYTHMEN

Die 5 Rhythmen sind eine Tanz- und Bewegungspraxis, die in den späten 1970er-Jahren von der US-Amerikanerin **Gabrielle Roth** entwickelt wurde. Die 5 Rhythmen «Flowing», «Staccato», «Chaos», «Lyrical» und «Stillness» bilden in dieser Reihenfolge getanzt eine **«Wave»** (Welle). Die Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich frei, während die Musik sie in unterschiedlichen Bewegungsqualitäten unterstützt. Laut Roth kann in der Bewegung des Körpers der Geist zur Ruhe kommen. In der Schweiz gibt es insgesamt **22 ausgebildete** 5-Rhythmen-Lehrer. *mbs*

www.5rhythms.ch

Auf den Spuren des Gitarrenengotts Hendrix

KONZERT Die All-Star-Band **Stucky-Doran-Studer-Tacuma** huldigt heute Abend im Café Mokka in Thun dem Gitarren Gott **Jimi Hendrix**.

Für Mokka-Chef Pädu Anliker ist es nichts weniger als das Konzerthighlight des Monats. Heute Abend ab 20.30 Uhr steht im Kultlokal an der Allmendstrasse eine Reise in die Vergangenheit auf dem Programm. Erika Stucky (Gesang), Christy Doran (Gitarre), Fredy Studer (Perkussion) und Jamaladeen Tacuma (Bass) huldigen der jung verstorbenen Hippieikone Jimi Hendrix mit einem speziellen Konzert.

Eine Woche vor seinem Tod im September 1970 sagte Gitarren Gott Hendrix – beiläufig und mit einem Lächeln auf den Lippen –, dass er am liebsten Helium wäre. Für Erika Stucky ist Hendrix in der Tat ein Gas, wobei das Wort in diesem Zusammenhang auch mit

«Spass» oder «Genuss» gleichgesetzt werden könne. Rund ein Jahrzehnt nachdem Stucky, Doran und Studer mit der Live-CD «Jimi» ihrer Inspirationsquelle ein erstes Mal gehuldigt haben, setzen sie den Bau des «klingenden Denkmals für Hendrix» nun fort, wie es in der Medienmitteilung des Cafés Mokka heisst.

«Hey Joe», «Foxy Lady» und Co.

«Wir wollten unbedingt mal eine Studioaufnahme machen. Dafür haben Erika, Fredy und ich uns über ein Jahr lang vorbereitet, uns jeden Monat einmal getroffen, Ideen kreiert, Sachen ausprobiert», erklärt Christy Doran die Motive für das ehrgeizige Projekt «Call Me Helium». Der eidgenössisch-amerikanischen Hendrix-All-Star-Band ging es darum, «den Spirit und die Energie seiner Musik rüberzubringen, mit der Erfahrung heutiger Musik», betont Doran. Nebst Klassikern wie «Hey Joe», «Gypsy Eyes» oder «Foxy Lady» wurden weitere Zi-

tate aus der Flower-Power-Zeit, etwa von den Beatles, dem Musical «Hair» oder von Crosby, Stills & Nash, in «Call Me Helium» verwoben. Für Erika Stucky war die Arbeit am Werk «ein Griff zurück in meine Kindheit». *pd/gbs*

Ticket Verlosung



Wir verschenken 3x2 Tickets im Wert von je 28 Franken für die Hendrix-Tribute-Show im Café Mokka heute Abend um 20.30 Uhr. Interessierte schreiben heute eine E-Mail (mit Namen, Vornamen, Wohnort) an folgende Adresse:

verlosungen@thuner.tagblatt.ch

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost. Sie werden per Mail informiert und können ihre Tickets an der Abendkasse abholen (Ausweis vorzeigen).



Sie huldigen Jimi Hendrix im Mokka: (v.l.) Christy Doran, Jamaladeen Tacuma, Erika Stucky und Fredy Studer.

vgr

MIET MARKT

3-3½-Zimmer-Wohnungen

Hünibach-Zedtwitzweg 3 zu vermieten per 1. April 2016

3-Zimmerwohnung

- 1. Stock mit grossem Balkon
- Bodenbeläge Laminat
- abgeschlossene Küche

MZ: CHF 1'250.— + 330.— HK/NK



Thun - Dürrenast - nahe See per 1.05.2016 oder nach Vereinbarung, ruhige **3½ - Zimmer - Wohnung** im 2.Stock, sonniger Balkon (Bergsicht), helle Räume, nahe ÖV + Einkaufsmöglichkeiten MZ Fr. 1275.- inkl. NK, AAP Fr. 30.- Kontakt 0774588775